

MEDIENMITTEILUNG

Prävention soH: Wettbewerb zur Förderung der Lebensqualität

Solothurn, 24. Januar 2025 – Die Prävention in der Gesundheitsversorgung verfolgt das Ziel, dass die Krankheitslast verringert und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten verbessert wird. Die damit beauftragte Fachstelle Prävention soH hat einen Wettbewerb lanciert um Ideen von Fachpersonen bei der Umsetzung zu unterstützen.

Solothurn ist der einzige Kanton, in dem Prävention in der Gesundheitsversorgung als Leistungsauftrag an ein Spital, also an die Solothurner Spitäler AG (soH), gekoppelt ist. Dies aus der Gewissheit heraus, dass Spitäler den unmittelbaren Kontakt zu den Patientinnen haben. So ist man unmittelbar an der Zielgruppe und es entstehen praxisnahe Optimierungen und Potenziale, wie sie das Gesundheitssystem von heute braucht.

Um die besten Ideen mit dem grössten Nutzen für Patienten zu identifizieren, hat die Fachstelle Prävention den «soHealth-Wettbewerb» ins Leben gerufen. Er ermöglicht die finanzielle Unterstützung von innovativen und erfolversprechenden Projekten. Erste Massnahmen konnten bereits bis zur Implementierung in den Spitalalltag gebracht werden, wie zum Beispiel das Projekt «Proteinzufuhr bei Seniorinnen und Senioren», welches 2023 den Publikumspreis am soHealth Event gewann.

Die vorangegangene Runde war noch Mitarbeitenden der soH vorenthalten. Sie setzten Ideen um, welche folgende Frage zu beantworten wussten: «Wie kann Prävention in den Behandlungspfad integriert werden?» Besonders nachhaltige Antworten auf diese Frage haben die acht Gewinnerprojekte des zweiten soHealth Wettbewerbs hervorgebracht. Bei einer Veranstaltung am 23. Januar 2025 im Kantonsspital Olten sind die Umsetzungsergebnisse einem interessierten Publikum von Wettbewerbsteilnehmern mit ihren Teams und im Beisein von Regierungsrätin Susanne Schaffner vorgestellt worden. Das Publikum wählte unter den umgesetzten Projekten wiederum einen Publikumspreis. Dieser ging an das Projekt «Prävention von unerwünschten Arzneimittelereignissen dank Medikationsanalyse» der Spitalapothekerin Katrin Kocher und des Leiters der Spitalapotheke der soH, PD Dr. phil. Markus Lampert.

Am soHealth Event sind auch Projekte der jüngsten Runde dem Publikum vorgestellt worden. Erstmals konnten sich auch Fachkräfte der erweiterten Gesundheitsversorgung bewerben: Gesucht waren Ideen für eine optimierte Gestaltung von Schnittstellen im Gesundheitswesen.

Regierungsrätin Susanne Schaffner dankte der langjährigen Leiterin Prävention soH für ihr grosses Engagement. Mit fundiertem Fachwissen führte Kathrin Reinli Kohler besagte Stelle seit 1. Juni 2012. Sie tritt nun in den Ruhestand und übergibt die Leitung ihrer Nachfolgerin Dagmar Böcker.

Die Fachstelle Prävention soH

Durch eine frühzeitige Prävention und ein gesundheitsbewusstes Verhalten können viele chronische, nicht-übertragbare Krankheiten vermieden werden. Dazu gehören etwas Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs und chronische Atemwegserkrankungen. Die Fachstelle Prävention hat das Ziel, auf Patientinnen zugeschnittene Prävention entlang des Patientenpfads einzubauen. 2024 wurden 1850 Patienten auf einem Patientenpfad mit Prävention betreut. Für Privat- und Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich gibt es etwa auch die Webseite [HEBSORG.CH](https://www.hebsorg.ch). Dort sind Angebote und Anbietende zu verschiedenen Präventionsthemen im Kanton Solothurn zu finden.

Weitere Auskünfte:

Lic. phil.-nat. Kathrin Reinli, MPH, Leiterin Prävention soH, 032 627 37 88

Foto zVg

Bildlegende: Der Gewinner des soHealth Publikumspreises PD Dr. phil. Markus Lampert zusammen mit Regierungsrätin Susanne Schaffner (rechts) und Dr. med. Katharina Rütter-Wolf, Ärztliche Direktorin soH.